

Konzeption: Stand v. 11.7.19

Trägerschaft: Gemeinde Eisenberg

Organisation:

- Unter der Trägerschaft der Gemeinde Eisenberg schließen sich ehrenamtliche Helfer/Helferinnen der Gemeinde zu einer Nachbarschaftshilfe zusammen.
- Jede(r) Helfer/Helferin füllt einen Helferbogen aus mit Name, Adresse, Telefon und der Leistung, welche sie/er anbieten will und kann. Die Helferin/der Helfer zeigt damit seine Bereitschaft an zu helfen, sie/er geht damit noch keine Verpflichtung ein.
- Mit der Unterzeichnung des Helferbogens bestätigt die Helferin/der Helfer, dass er die Konzeption der Nachbarschaftshilfe kennt und danach handelt.
- Die Hilfeleistungen erfolgen unentgeltlich.
- Die Helfer und ihre Fahrzeuge sind über die Gemeinde versichert (Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung)
- Personen, Ort, Datum, Art der Hilfeleistung (Fahrten mit Kilometerangabe) und Dauer des Einsatzes werden von der Helferin/dem Helfer auf einer dafür vorgesehenen Liste dokumentiert und vom Helferkreis archiviert.
- Die Vermittlung zwischen Helfer u. dem Empfänger einer Hilfsleistung findet ausschließlich über den Ansprechpartner(in) des Helferkreises (Kordinator) statt. Die Helferin/der Helfer ist dem/der Hilfesuchenden keine Rechenschaft schuldig.
- Die/der Koordinator(in) ist bei allen Problemen erster Ansprechpartner für Helferin/Helfer u. Empfänger(in) der Hilfsleistung.
- Die/der Koordinator(in) ist über ein Handy des Helferkreises erreichbar. Die Handynummer wird über unterschiedliche Medien veröffentlicht. Ist die/der Koordinator(in) telefonisch aktuell nicht zu erreichen, werden die Anrufer in der Regel am folgenden Werktag zurückgerufen.
- Es können nur die Leistungen angeboten werden, für die sich ein Helfer/eine Helferin findet. Es gibt keinen Anspruch auf Hilfe. Die Helferin/der Helfer entscheidet im Einzelfall immer frei darüber wen, wann, wie oft und in welcher Angelegenheit sie/er unterstützen kann und will.
- Grundsätzlich ist es ein Ziel der Nachbarschaftshilfe Menschen zusammenzubringen. Entsteht aus so einem Kontakt eine geschäftsmäßige Verbindung zwischen einem bezahlten Dienstleister und einem Kunden, handelt der Dienstleister nicht mehr als Helfer der Nachbarschaftshilfe, sondern in eigener Sache.
- Die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz werden von der Gemeinde vorgegeben und von Mitgliedern der Nachbarschaftshilfe eingehalten. Alle personenbezogenen Daten und alle persönlichen Informationen über den Hilfesuchenden und sein Umfeld werden streng vertraulich behandelt. Entsprechende Erklärungen werden von allen Helfern und den Empfängern von Hilfsleistungen unterzeichnet.
- Ein Organisationsteam aus dem Helferkreis übernimmt die Organisation und Weiterentwicklung der Nachbarschaftshilfe. Mitglieder dieses Teams sind auch zuständig sich um Helfer, Hilfesuchende und auftretende Schwierigkeiten zu kümmern. Das aktuelle Organisationsteam wird zunächst für 6 Monate die organisatorischen Aufgaben übernehmen. Jeder interessierte Bürger der Gemeinde ist eingeladen als Helfer im Organisationsteam aktiv mitzuarbeiten.

Zell, 11.7.19:

Bürgermeister Manfred Kössel, Christine Zweng, Martina Gast, Eva Schabel, Bettina Kurrle, Monika Vogler, Monika Pleier, Andreas Carle, Erika Brenner, Markus Brenner